

„
Kein Mensch
hat das Recht
zu gehorchen
„
Hannah Arendt



Die Poetry Slam-Lesung
zur jüdischen Lebenswelt
in Hannover

Do, 2. November 2023, 19:30 Uhr
Stadtbibliothek Hannover

„Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen“

Hannah Arendt

Hannover war und ist Heimat sowie Bezugspunkt für zahlreiche Jüd*innen. Einige von ihnen haben die gesellschaftliche Entwicklung ihrer jeweiligen Epoche einschließlich des eigenen Lebensgefühls sehr pointiert und vielschichtig zum Ausdruck gebracht – zwischen Buchdeckeln, in Zeitungsartikeln sowie auf großen oder kleinen Bühnen. Zu ihnen gehören Heinrich Heine, Karl Jakob Hirsch, Theodor Lessing, Käte Steinitz und Hannah Arendt.

Im Rahmen der Lesung „Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen“ widmen sich fünf Poet*innen einer literarischen Neubetrachtung von Texten dieser historischen Protagonist*innen.

An das Vortrags-Mikro treten Ninia LaGrande, Kersten Fletter und Henrik Szanto aus Hannover, Annika Blanke aus Oldenburg und Wehwalt Koslovsky aus Hamburg. Es moderiert Henning Chadde.

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit „Macht Worte!“ – der hannoversche Poetry Slam.

Sie ist Teil einer von Global Partnership Hannover e.V. initiierten Veranstaltungsreihe zur **Verankerung der Europäischen Route des jüdischen Kulturerbes in Deutschland**



Unterstützt von:



vielsprachiger
bibliotheksverbund
babylon

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Kultur

